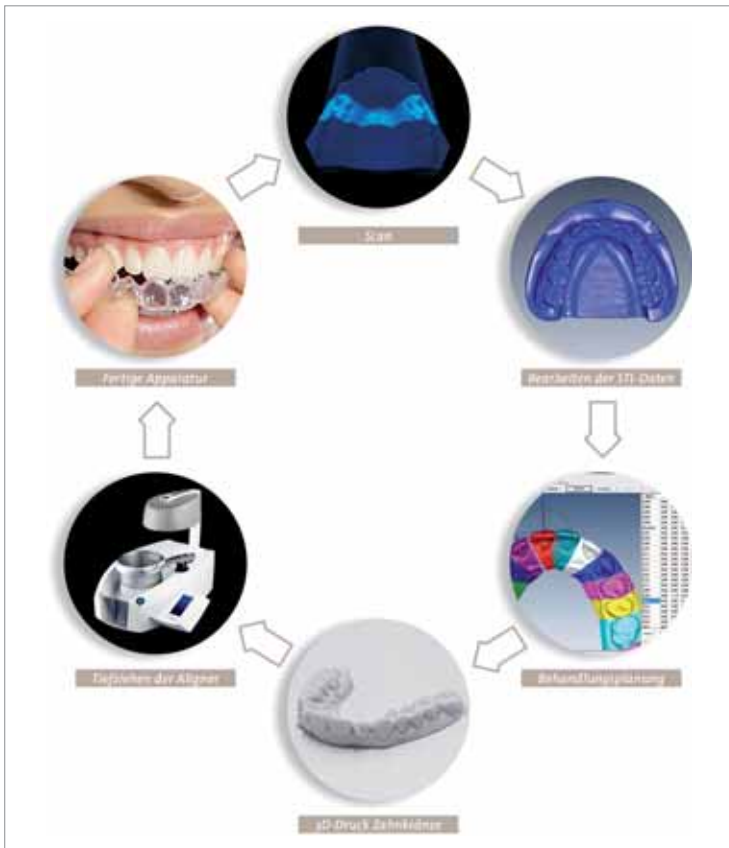


KN PRODUKTE

Schritt in die Zukunft

Die Digitalisierung ist allgegenwärtig. Auch FORESTADENT setzt mit seinem neuen Service Accusmile® auf den Megatrend.



Accusmile® ermöglicht Praxen den selbst definierten Einstieg in die vielseitigen Möglichkeiten digitaler Kieferorthopädie.

Die diesjährige IDS stand ganz im Zeichen der Digitalisierung und Vernetzung von Praxis- und Laborabläufen. Ein Trend, dem auch FORESTADENT mit seiner jüngsten Innovation gerecht wird. So präsentierte das Unternehmen im Rahmen der weltgrößten Dentalmesse seinen neuen Service Accusmile®. Dieser gewährt KFO-Praxen einen opti-

malen Einstieg in die Digitalisierung, indem dem Behandler eine auf seine Praxis und deren technische Ausstattung abgestimmte Fertigung von Alignern, Retainern, Positionern oder Übertragungstrays für die indirekte Kletetechnik ermöglicht wird. Die Basis von Accusmile® bildet die Orchestrate 3D-Software. Mit deren Hilfe werden auf Grund-

lage der Abformrohdaten (digitalisierte Gipsmodelle oder Intraoral-Scandaten) das Set-up erstellt, die Therapieschritte geplant und entsprechend der entstandenen virtuellen Modelle die 3-D-Zahnkränze gedruckt. Über diese wird dann die Apparatur tiefgezogen. Welche Schritte der Wertschöpfungskette der Kieferorthopäde dabei „praxis-made“ übernimmt und welche über FORESTADENT realisiert werden, bleibt ihm überlassen. Er behält zu jedem Zeitpunkt der Behandlung die volle Kontrolle.

Ab sofort lieferbar sind die OrthoEasy® PAL Minischrauben – eine weitere Produktneuheit, die zur Kölner Messe gezeigt wurde. Die das OrthoEasy® System ergänzenden Pins wurden speziell für den palatinalen Einsatz entwickelt. Ihr Kopf ist mit einem Innengewinde versehen, welches die Kopplung laborseitig hergestellter Behandlungsgeräte mithilfe kleiner Halteschrauben auf einfache und sichere Art und Weise gewährleistet.

Die vollästhetischen TruKlear® Brackets werden jetzt auch von 5-5 für den Unterkiefer (3-5 mit Haken) angeboten. Die metallfreien SL-Brackets sind vollständig (Korpus und Verschlussmechanismus) aus einer verfärbungsfreien Spezialkeramik gefertigt. Aufgrund der Transluzenz des Materials wird dabei eine optisch perfekte Anpassung an die jeweilige Zahnfarbe erreicht und



TruKlear®, das einzigartige metallfreie SL-Keramikbracket, ist jetzt auch von 5-5 für den Unterkiefer erhältlich.

somit höchsten Ästhetikansprüchen entsprochen.

Noch nicht verfügbar, jedoch ersten Blicken neugieriger Messebesucher gezeigt wurde die dritte Generation des ebenfalls ästhetischen QuicKlear® Keramikbrackets. Dessen Design und insbesondere der Clip wurden modifiziert, sodass z. B. aufgrund extrem verrundeter Kanten und eines niedrigeren Profils ein noch höherer Tragekomfort gewährleistet werden kann. Zudem wurde die Geometrie des nun matten und somit weniger reflektierenden Clips an den Seiten insofern gerändert, dass ein etwaiges Verkanten einligierter Bögen von vornherein vermieden und Rotationen aufgrund der erhöhten Clipstabilität noch zuverlässiger übertragen werden können.

Wie in der Vergangenheit wurde auch diese IDS von FORESTADENT genutzt, um all seine rund um den Globus ansässigen Händler zu einem genussvollen Dinnerabend einzuladen. Rund 80 ange-reisten Händlern aus 23 Ländern wurde bei dieser Gelegenheit für die hervorragende Zusammenarbeit gedankt.

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.com

Neuer Intraoralscanner von GC

GC Aadvä IOS vereint Präzision, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit.

Trotz voranschreitender Digitalisierung der Zahnheilkunde sind konventionelle Abformungen wie etwa aus Silikon zum Erstellen eines Modells immer noch weitverbreitet. Viele Patienten leiden aber unter einem Würgereflex, wenn die Abformmasse in den Mundraum eingebracht wird; zudem entstehen Kosten für das anfallende Material, und nicht selten muss der Prozess z. B. aufgrund von Fehlern bei der Abdrucknahme oder einer Oberflächenveränderung des fertigen Abdrucks wiederholt werden.

Digitale Lösungen wie der neue Intraoralscanner Aadvä IOS des japanischen Traditionsunternehmens GC machen den herkömmlichen analogen Prozess überflüssig: Aadvä IOS erstellt eine 3-D-Abbildung, einen virtuellen Abdruck des Kiefers, in weniger als fünf Minuten. Der Behandler kann sofort am Bildschirm

die Okklusionsverhältnisse beurteilen sowie Fehler unmittelbar erkennen und den Scan gegebenenfalls wiederholen. Aadvä IOS ist als offenes System konzipiert und verfügt zudem über zwei USB-Anschlüsse. Somit hat der Behandler die Möglichkeit, STL-Dateien direkt vom Gerät auf einem USB-Stick zu speichern, um sie dem Zahntechniker auf seine bevorzugte Art und Weise zu übermitteln – er behält also die vollständige Kontrolle. GC Aadvä Connect, eine multifunktionelle digitale Plattform, bringt zudem die Kommunikation zwischen Praxis und Labor auf eine neue Ebene: Sie ermöglicht es, alle Dateien virtuell zu speichern und das digitale Patientenmodell mit den sich bietenden Behandlungsoptionen online zu besprechen. Bei entsprechender Schulung kann der Scanvorgang zudem



vom Praxispersonal übernommen werden, was den Workflow zusätzlich erleichtert.

Aadvä IOS zählt zu den kleinsten und leichtesten Geräten seiner Klasse – dies hat ein ergonomisches Arbeiten zur Folge, was sich auch automatisch auf den Patientenkomfort überträgt. Im Gegensatz zu vielen Geräten anderer Hersteller kann mit Aadvä IOS auf das Pudern der Zahnreihen vor der Scanaufnahme verzichtet werden. Damit wird der gesamte Scanvorgang weitaus einfacher und schneller. Schließlich birgt die Pudertechnik Risiken wie z. B. das Verklumpen des Pulvers bei Speichelkontakt oder eine ungenügende Präzision des Scanergebnisses aufgrund eines zu geringen (oder auch zu starken) Puderauftrages.

GC präsentiert mit Aadvä IOS ein überaus kosten-

effizientes Hightech-Gerät, das nicht zuletzt dank seines offenen Systems eine attraktive Lösung darstellt. Weitere Informationen zu Aadvä IOS sind unter www.gceurope.com erhältlich.



KN Adresse

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
Fax: 06172-99596-66
info@gcgermany.de
www.gceurope.com

Neue Wege bei Praxissoftware

touch panel Software – schafft Freiräume für das Team.



Auf der IDS 2015 wurde eine einzigartige Software gezeigt, die es dem Arzt erstmalig ermöglicht, seine Abläufe in der Softwareoberfläche selbst abzubilden, zu steuern und Arbeitsaufträge zu erteilen, und dies alles mit einem Klick. Die tägliche Arbeit ist damit intuitiv, einfach und so schnell, dass es fast unglaublich ist. Es ist die einzige Software im Markt, die es dem Anwender ermöglicht, grundlegende Änderungen auf seiner Bedienoberfläche vorzunehmen – und dies ohne Programmierunterstützung. Neue Wege gehen – das war das Motto dieser Entwicklung, um die Bedürfnisse der Kunden nach drastischer Vereinfachung in der Praxisorganisation und Praxissteuerung zu erfüllen. Entstan-

den ist eine revolutionäre Software – so individuell wie noch nie zuvor. Erstmals kann der Anwender die eigene Bildschirmoberfläche selbst gestalten. Neue Wertschöpfungen und Nutzen zeigen sich in der täglichen Praxisarbeit.

Software, die den Behandler und die Mitarbeiterinnen motiviert und im Alltag unterstützt – dies alles findet der Anwender in seinem Touch Panel. Besonders Auszubildende und neue Mitarbeiterinnen spüren den Nutzen, weil sie Schritt für Schritt durch ihre eigenen Arbeitsabläufe geführt werden, und durch die intuitive Bedienung mit großen Buttons. Einzigartig ist dabei, dass der Anwender seine Abläufe selbst hinterlegen und damit letztlich seine Praxisorga-

nisation steuern kann. Ungeahnte Freiheit erlebt der Anwender, weil er seine Oberfläche gestalten und seinen Workflow selbst abbilden kann. Jede Praxis ist anders organisiert, hat individuelle Abläufe und Gewohnheiten. Auch jeder Softwarearbeitsplatz in der Praxis hat unterschiedliche Anforderungen. Dies alles lässt sich individuell abbilden.

Schneller als diktiert sind die täglichen Arbeiten im System erfasst. Die strukturierte Arbeitsweise führt zu einer extrem hohen Dokumentations- und Abrechnungssicherheit – schon nach dem Verlassen des Patienten sind die Dokumentations- und ggf. die Leistungspositionen für die Abrechnung vorgeschla-

gen, und sogar die erforderlichen Aufträge für Nacharbeiten, Kontrollen etc. automatisch erteilt. Zweigpraxen können nach einheitlichem Schema arbeiten. So fällt dem Praxisinhaber der Wechsel von einer Praxis zur anderen leichter.

Die Anwender werden Schritt für Schritt durch ihre täglichen Arbeitsabläufe geführt. Damit erhält die Praxis ein lebendiges Qualitätsmanagement. Auch neue Mitarbeiterinnen finden sich in der Praxis und in den speziellen Abläufen viel schneller zurecht.

Eine ganz spezielle, individualisierbare digitale Karteikarte gibt noch mehr Struktur und Übersicht bei der täglichen Arbeit. Jeder Anwender kann sich hier noch schneller und besser

orientieren, er erhält gerade die Informationen, die ihm wichtig ist.

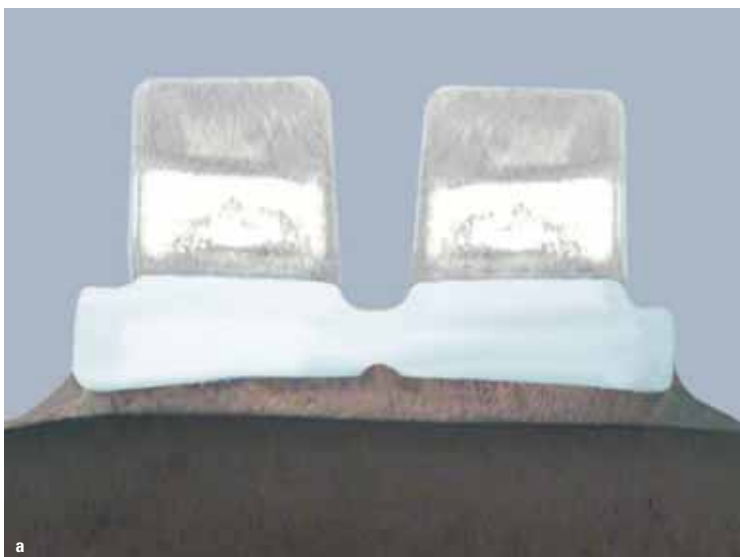
Durch den Einsatz des Touch Panel erhält die Praxis deutliche Freiräume, die dem entspannteren Arbeiten, der Motivation am Arbeitsplatz – und letztendlich dem Patienten zugutekommen. **KN**

KN Adresse

Computer Forum GmbH
Norderstr. 26
25335 Elmshorn
Tel.: 04121 238130
Fax: 04121 20336
info@cf-computerforum.de
www.cf-computerforum.de
www.ortho-express.de

Klinisches Feedback geben

APC™ Flash-Free – Die Sensation in der Bondingtechnologie: Aber wie bewährt sie sich im Praxisalltag?



Keramikbracket mit APC™ Flash-Free (a) und Keramikbracket mit herkömmlichem Adhäsiv (b).

Die große APC™ Flash-Free-Praxisstudie zum neuen Bondingsystem ist angelaufen und zahlreiche Kieferorthopäden haben sich bereits angemeldet. Die Teilnahme ermöglicht, dieses innovative Bondingsystem zu sehr attraktiven Konditionen auszuprobieren und ein persönliches klinisches Feedback abzugeben. Natürlich erhält jeder Teilnehmer

dafür eine Aufwandsentschädigung.

Die Vorteile der APC™ Flash-Free-Adhäsivvorbeschichtung sind zahlreich. Aber wie sehr kommen all diese Vorteile im Praxisalltag zum Tragen? Sinn der APC™ Flash-Free-Praxisstudie ist es, diese Frage zu beantworten. Daher werden die Meinungen und Eindrücke der deutschen Kieferorthopäden zu die-

ser Bondinginnovation eingeholt, also direkt von den Experten!

APC™ Flash-Free erspart u. a. zahlreiche Arbeitsschritte, im Wesentlichen durch dieses Kriterium: Der Überschuss – im Englischen auch „Flash“ genannt – muss beim Positionieren der vorbeschichteten Brackets nicht mehr entfernt werden. Es bildet sich ein abrasions- und verfärbungsresistenter Randsaum, der

laut In-vitro-Studien sogar noch einen Schutz vor Säureerosion bietet.

Interessierte Kieferorthopäden können immer noch an der Studie teilnehmen. Sie bestellen zehn Patientenfälle à 20 Brackets mit APC™ Flash-Free-Vorbeschichtung zu einem einmalig attraktiven Studienrabatt. Derzeit haben Sie die Wahl zwischen dem Keramikbracket Clarity™ ADVANCED

und den beiden selbstligierenden Brackets Clarity™ SL und Smart-Clip™, jeweils mit dem einzigartigen SL-Clip-Mechanismus. Mit der Bestellung wird eine Praxismappe mit allen weiteren Informationen versendet. Bis zum 30. September 2015 können die Studienteilnehmer ihre klinische Erfahrung darin anhand eines Fragebogens dokumentieren und einsenden. Wer an der Teilnahme dieser Studie interessiert ist, kann sich beim 3M Unitek-Kundenservice (Tel.: 08191 9474-5000) oder bei seinem zuständigen 3M Unitek-Außendienstmitarbeiter unter dem Stichwort „APC™ Flash-Free-Praxisstudie 2015“ melden. **KN**

KN Adresse

3M Unitek
Zweigniederlassung
der 3M Deutschland GmbH
Ohmstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191 9474-5000
Fax: 08191 9474-5099
3MUnitekGermany@mmm.com
www.3munitek.de

iF DESIGN AWARD

Medizintechnik von Dürr Dental erhält renommierte Auszeichnung.

Optimale Funktionalität, Ergonomie und Design sind für ein herausragendes Produkt die unverzichtbare Basis. Den renommierten iF DESIGN AWARD erhielt die DÜRR DENTAL AG aus Bietigheim-Bissingen nun gleich dreifach für ihre Produkte: Sowohl die neue Absauganlage Tyscor VS 2, das digitale 2-D-Panoramaröntgengerät VistaPano S und der Sterilisator Hygoclave 30 stehen aus der Masse der Mitbewerber heraus.

Eine moderne Praxis ohne dentale Saugsysteme ist heute unvorstellbar. Mit ihrer Verbreitung begann die DÜRR DENTAL AG als Pionier schon im Jahre 1964. Damals schickte sich die systematische Spraynebelabsaugung an, gleich zwei wesentliche Probleme erfolgreich zu bekämpfen: die Belastung des (fach)zahnärztlichen Teams und des Patienten mit Krankheitskeimen und die bis dahin alternativlose, jedoch ungünstige Arbeitshaltung des Zahnarztes. Kaum eine andere Innovation hat angesichts der hohen Anzahl an Rückenbeschwerden in der Zahnärzteschaft einen grö-

ßeren Fortschritt gebracht: Endlich konnte der (Fach-)Zahnarzt in sitzender Haltung am liegenden Patienten arbeiten.

fähiger Radialtechnik in der ausgezeichneten Tyscor VS 2 die Ausfallsicherheit erhöht und bis zu 50 % Energie eingespart. Im Zei-

tigt hat“, erläutert Martin Dürrstein, Vorstandsvorsitzender der DÜRR DENTAL AG. Zudem kann das System an das Praxisnetzwerk angebunden werden, alle Leistungsdaten sind mit der Dürr Dental Software Tyscor Pulse abrufbar.

Im Bereich Panoramaröntgen hat Dürr Dental mit dem VistaPano S neue Maßstäbe gesetzt. Die S-Pan Technologie erfasst in einem Umlauf mehrere Schichten, jede Schicht wird in Fragmente aufgeteilt. Die am besten fokussierten Fragmente werden automatisch ausgewählt und zusammengefügt, um das Panoramabild zu erzeugen. Deshalb erreicht die Aufnahme in allen Bildbereichen die bestmögliche Schärfe. Mit 17 verschiedenen Röntgenprogrammen, davon vier Kinderprogramme, ist der (Fach-)Zahnarzt für ein breites diagnostisches Spektrum ausgestattet. Exzellenter Ruf, internationales Renommee, dies steht für den iF DESIGN AWARD. Das weltweit anerkannte iF Gütesiegel steht für ausgezeichnete Gestaltung und herausragende Designleistungen,

um das sich Unternehmen ebenso bewerben wie Designbüros.

„Innerhalb der letzten vier Jahre erhielten wir nun 20 Auszeichnungen und Nominierungen für überzeugendes Produktdesign, dies macht mich sehr stolz. Die erneute Auszeichnung mit dem iF DESIGN AWARD für drei unserer Produkte ist für uns weiterer Ansporn, auch künftig das Beste für unsere Kunden zu geben“, sagt Martin Dürrstein. **KN**



Die neue Absauganlage Tyscor VS 2 zählt zu den drei mit dem iF DESIGN AWARD ausgezeichneten Produkten.

„Im Vergleich zu herkömmlichen Systemen wird nun durch den Einsatz robuster und leistungs-

chen der Ökologie eine ökonomische Lösung, die uns das Stuttgarter Fraunhofer-Institut bestä-



KN Adresse

DÜRR DENTAL AG
Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
Fax: 07142 705-500
info@duerr.de
www.duerrdental.com

Für optimale OP-Erfolge

Das neue hf Surg® ermöglicht eine sanfte Chirurgie, bei der jeder Behandler auch ein Künstler ist.

Umfangreiche Einsatzmöglichkeiten im täglichen (Fach-)Zahnarztalltag machen es zum wirtschaftlichen Allrounder. Die hf-Gewebekonturierung ist sofort einsetzbar, klinisch bewährt, einfach anzuwenden und besitzt viele Vorteile im Vergleich zu einem Skalpell. Die Firma Hager & Werken hat reagiert und bringt zeitnah ein kleines hf Surg® auf

Schnitttechnik ist so hauchfein und minimalinvasiv, wie es die feinste Elektrode erlaubt und vorgibt.

Gegenüber dem Skalpell wird im blutarmen, zum Teil sogar blutfreien Gebiet gearbeitet. Einer besseren, optimalen Sicht steht somit nichts mehr entgegen! Was besser gesehen werden kann, kann auch besser und präziser behandelt werden!

Schnittränder koaguliert. Indikationen sind z. B.: die Gingivoplastik, Freilegen von Zähnen, Beseitigung von Hyperplasien oder Zungen-OPs.

Die optimale Steuerung über den Fußschalter ist ergonomisch und bewahrt zu jeder Zeit die unabdingbare Bewegungsfreiheit der Hände, was auch der Hygiene zugutekommt. Die Hochfrequenzwellenformen entscheiden über die exzellente Qualität der Operationen mit geringem Zeitaufwand, sicherste minimalinvasive Anwendung, mit optimalen OP-Erfolgen. Eine schnelle Wundheilung schließt sich unmittelbar an und beschert dem Patienten zeitnah wieder volle Lebensqualität. **KN**



Das neue Hochfrequenz-Chirurgiegerät hf Surg®.

den Markt: ein Kompaktgerät zum Schneiden und Schneiden mit gleichzeitiger Koagulation. Das hf Surg® arbeitet mit einer Frequenz von 2,2 MHz, also 2.200.000 Wellenzyklen pro Sekunde. Bei sachgemäßer Anwendung wird es weder zu Verfärbungen noch zu Nekrosen kommen und das behandelte Areal heilt schnell und schmerzarm ab. Die

Die gefilterte Welle besitzt eine exzellente Schneidleistung mit gegen Null gehender Koagulation. Somit ist sie für folgende Indikationen geeignet: Sulkuserweiterung, Gingivektomie, offene Kürettage oder eine Lappen-OP. Die leicht modulierte Welle hingegen wird hauptsächlich zum plastischen Arbeiten gewählt. Gleichzeitig zum Schnitt werden die



KN Adresse

Hager & Werken GmbH & Co. KG
Ackerstraße 1
47269 Duisburg
Tel.: 0203 992690
Fax: 0203 299283
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de

Schneller lingual ligieren

Die neuen AlastiK™ Lingual Ligatures von 3M Unitek.



Ligieren mit dem Incognito™ Appliance System wird einfacher und schneller – mit den neuen AlastiK™ Lingual Ligatures. Sie wurden als Alternative zum Overtie entwickelt und erlauben eine ebenso gute Tip-Kontrolle im Frontzahnbereich von 3-3. Eine Vergleichsstudie zeigt, dass AlastiK™ Lingual Ligatures in Abhängigkeit vom Angulationswinkel eine zumindest gleich hohe Kraft auf den Bogen im Slot ausüben wie der zeitaufwendigere Overtie oder andere linguale Gummiligaturen. Dabei ist ihre Anwendung ausgesprochen unkompliziert. Ihre Vorteile verdanken die AlastiK™ Lingual Ligatures dem wohldurchdachten Design, Gegenstand aufwendiger Vorüberlegungen und klinischer Tests. So sorgt zum Beispiel der Querschnitt für eine ideale Kraftübertragung, und die zusätzliche Haltelasche erleichtert das

Greifen der Ligatur erheblich. Bei der Handhabung macht sich zudem positiv bemerkbar, dass sich die neuen Ligaturen mit ihrer blauen Farbe perfekt von den Gold-Brackets abheben. Auch sind sie stabiler und zerreißen seltener als andere linguale Gummiligaturen, sowohl beim Einligieren als auch während der Behandlung. Insgesamt profitieren die Patienten von einem verbesserten Tragekomfort. **KN**

KN Adresse

3M Unitek
Zweigniederlassung
der 3M Deutschland GmbH
Ohmstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191 9474-5000
Fax: 08191 9474-5099
3MUnitekGermany@mmm.com
www.3munitek.de

CEREC meets Invisalign®

Sirona erweitert seine kieferorthopädische Produktpalette durch die Integration der digitalen Abformung für Invisalign®.



Jeffrey T. Slovin, President und CEO von Sirona, ist überzeugt davon, dass „CEREC meets Invisalign™“ die Digitalisierung des kieferorthopädischen Workflows weiter vorantreiben wird.

Zwei starke Unternehmen der Dentalbranche werden künftig eng zusammenarbeiten: Die CEREC Omnicam und die neue CEREC Ortho SW können für die digitale Abformung bei einer transparenten Alignertherapie von Invisalign® genutzt werden.

„Wir freuen uns sehr darüber, in der weiteren Entwicklung unserer kieferorthopädischen Lösungen unseren CEREC Omnicam-Nutzern nun auch die digitale Abformung für Invisalign® zu ermöglichen. Seit 30 Jahren treibt Sirona die Digitalisierung der Zahnheilkunde voran und hat den Fokus nun auch auf kieferorthopädische Behandlungen ausgedehnt. Das Zusam-

menführen des Marktführers in der transparenten Alignertherapie mit der CEREC-Produktfamilie ist erneut ein Beispiel unserer Strategie, Kunden sowohl innovative Produkte als auch beste Kundenbetreuung anzubieten“, sagt Jeffrey T. Slovin, President und Chief Executive Officer von Sirona. „Mit der nahtlosen Übertragung der digitalen Modelldaten auf die Invisalign® Doctor Site unterstreichen wir, dass integrierte Workflows die Zahnheilkunde besser, schneller und effizienter machen und die Patientenerfahrung dadurch verbessert wird. Wir sind davon überzeugt, dass diese Strategie in Kombination mit unserem Innovationsgeist die Digitalisierung in der Zahnheilkunde weiter beschleunigen wird und unseren Kunden sowie Patienten

weltweit einen großen Mehrwert bietet.“

Die neue CEREC Ortho SW 1.1 verfügt über einen patentierten, geführten Scanablauf und verbindet die CEREC-Welt durch das mühelose Versenden der digitalen Modelle mit der Welt der Invisalign®-Behandlung. CEREC ist bereits heute das am häufigsten verwendete System zur digitalen Abformung – das Verfahren ist nicht nur sicher und zuverlässig, sondern auch klinisch erprobt.

CEREC Ortho Software: Einfach, schnell und komfortabel

Digitale Modelle, die aus den Daten der digitalen Abformung mit der Intraoralkamera CEREC Omnicam entstanden sind, werden an Align Technology über-



Der geführte Scanprozess erlaubt es (Fach-)Zahnärzten, präzise Abformungen des gesamten Kiefers sowie ein Bissregistrat für KFO-Anwendungen zu erstellen.

deren Daten für die Planung der Invisalign®-Behandlung genutzt. Dadurch entfallen die Herstellung und der Versand physischer Abdrücke, wodurch die Fälle schneller bearbeitet werden können. Patienten würden davon profitieren, dass die Therapie früher beginnen kann und die unangenehme Abdruckmasse der Vergangenheit angehört. Das bewährte digitale Abformsystem von CEREC ermöglicht Zahnärzten und Kieferorthopäden einen sicheren und verlässlichen Einstieg in den digitalen Prozess. Die erforderliche neue Software wird in ausgewählten Märkten ab Sommer 2015 verfügbar sein. Bestandskunden können sich bei Fragen zur Verfügbarkeit

mit ihrem Händler in Verbindung setzen. **KN**



KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
Fax: 06251 16-2591
contact@sirona.com
www.sirona.com



Mehr als drei Millionen Patienten wurden bereits mit dem Invisalign® Clear Aligner System behandelt.

discovery® delight – überraschend anders

Dentaurum stellt zur IDS neues Lingualbracketsystem vor.

discovery® delight ist ein neues Lingualsystem, das die hohen Anforderungen an eine moderne Lingualtechnik nicht nur erfüllt, sondern aufgrund seines durchdachten Designs neue Maßstäbe setzt! In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Rubens Demichei (Montevideo, Uruguay) entstand ein Lingualsystem, das auf die zentralen Anwender- und Patientenwünsche eingeht: breites Indikationsspektrum, kurze Behandlungsdauer, nahezu unsichtbar und mit einem sehr hohen Tragekomfort!

Kaum sichtbar erlaubt discovery® delight gerade für die erwachsenen Patienten ideale kieferorthopädische Behandlungsmöglichkeiten, da neben einfachen 2-D-Fällen auch komplexe 3-D-Fälle bis hin zu schweren Malokklusionen in relativ kurzen Behandlungszeiten gelöst werden können.

Das System besteht – für Unterkiefer wie für Oberkiefer gleichermaßen – aus zwei Lingualbrackets mit

einem 20er Slot für die Frontzähne und Seitenzähne sowie einem Seitenzahnbracket geschlossen und einem Molarenröhrchen. Mit diesen vier Elementen lassen sich mittels der direkten wie indirekten Klebetechnik schnelle Behandlungsergebnisse bei niedrigen Friktionswerten erzielen. Die bewährte laserstrukturierte Basis sorgt für eine optimale Retention.

Der vertikale Slot der Frontzahnbrackets macht das System vielseitig im Hinblick auf die Behandlung und bietet auch dem Zahnarzt mehr Komfort, z. B. beim Bogenwechsel. Er ermöglicht auch eine effiziente Kraftübertragung, insbesondere bei der Rotation von Zähnen. Der horizontale Slot des Seiten-

zahnbrackets bietet eine optimale Kontrolle bei allen Zahnbewegungen, außer der Rota-



tion. Durch die geniale Kombination von vertikalem Slot in der Front und horizontalem Slot im Seitenzahngebiet (offen/geschlossen), wird eine optimale Kraftübertragung ermöglicht. Für stark rotierte Seitenzähne kann das speziell für diesen Zweck entwickelte Seitenzahnbracket geschlossen eingesetzt werden. Trotz geringer Abmessung lassen sich alle Brackets dank eines optimalen Flügelgedesigns einfach und sicher ligieren. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, elastische Ketten und Achterligaturen einzusetzen. Für die Behandlung der verschiedenen Indikationen stehen vier

Sortimente zur Verfügung – von der einfachen 2-D-Social Six-Behandlung bis hin zur Versorgung komplexer Fälle. Eine gezielte Bogen- und Instrumentenauswahl rundet das Produktportfolio von discovery®

delight ab. Ein speziell entwickeltes Positionierungstool erleichtert das Handling bei Anwendung der direkten Klebetechnik. Der Mundspiegel bietet dank seiner integrierten Hilfslinien eine verbesserte Orientierungshilfe beim Ausrichten der Brackets. **KN**



KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Alles aus einer Hand

LinuDent mit individuellen Lösungen für die moderne (Fach-)Zahnarztpraxis.

Mit der Software LinuDent präsentierte sich das Softwarehaus PHARMATECHNIK auf der diesjährigen IDS. LinuDent deckt den gesamten Bedarf für ein effektives Management in der Zahnarzt- und KFO-Praxis ab – von der Patienten- und Kassenverwaltung, über Dokumentationen und Statistiken sowie Abrechnung und Praxisbuchhaltung bis hin zu betriebswirtschaftlichen Auswertungen. Je nach Praxisbedarf kann das System individuell um fachspezifische Zusatzmodule und Schnittstellen erweitert werden, z. B. durch das BWA Cockpit, das eine Übersicht über Praxiszahlen und Stundensätze sowie die Rentabilität der einzelnen Leistungsbereiche bietet. Durch das Modul BWA Cockpit wird die Auslastung der Praxis transparenter. Mit dem Modul Terminbuch können Termine einzeln oder als Terminkette von jedem Arbeitsplatz aus vergeben werden. Die übersichtliche, farbliche Darstellung im Terminbuch erleichtert den täglichen Arbeitsaufwand. Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresübersichten sind schnell verfügbar.

Das Portfolio von LinuDent enthält neben der Software auch die passende Hardware. In Zeiten der Digitalisierung setzt auch LinuDent auf innovative Produktentwicklungen für die Praxis: So steht Kunden nun ein hochmodernes Signaturpad zur Ver-

fügung. SIGMA erleichtert die Erfassung von Unterschriften und deren digitale Speicherung und eignet sich besonders gut für den stationären und mobilen Einsatz. Komfortabel bei LinuDent ist zudem, dass der Praxisinhaber

entscheidet, ob er die Geräte mieten oder kaufen möchte. Die digitale Welt ist schnelllebig. Bis ein System steuerlich voll abgeschrieben ist, ist es oft schon veraltet. Deshalb ist das Miet-system eine sinnvolle Alternative. Es umfasst zusätzlich ein umfangreiches Servicepaket von der Wartung über individuelle Betreuung vor Ort bis hin zu kostenlosen Updates und Update-Schulungen – ein Rundum-sorglos-Paket. Das bedeutet nicht nur die Betreuung in ganz Deutschland, sondern auch Einweisungen und Schulungen, Software-Updates, eine kompetente Hotline, garantierter Full- und Hardware-Service (auch für Nichtkunden) und ein praktisches Mietsystem. LinuDent bietet zudem das komplette Produktspektrum von hochwertigem Kleinbildröntgen bis zu 2-D- und 3-D-Röntgengeräten. Die Systeme liefern Bilder in höchster Qualität und reduzieren die Strahlenbelastung beim Patienten. Sie sind direkt nach der Aufnahme an allen Arbeitsplätzen verfügbar. PHARMATECHNIK hat eigene Röntgenexperten im Haus und ist

so auch bei Installations- oder Wartungsarbeiten nicht auf einen Fremddienstleister angewiesen. Um sich entscheidende Vorteile im Arbeitsalltag zu verschaffen, ist es unerlässlich, sich auf den Stand neuester Informationen und Technologien zu bringen. Diese Möglichkeit bietet LinuDent (Fach-)Zahnärzten, MKG-Chirurgen sowie Praxismitarbeitern durch die eigene AKADEMIE Dr. Graessner. Anwenderseminare machen dabei mit den Softwareprodukten vertraut. Daneben bietet das Unternehmen von der eigenen Software unabhängige Fachseminare mit Experten zu weiteren Themen (aktuelle Termine unter www.linudent.de/fortbildung/termine). **KN**

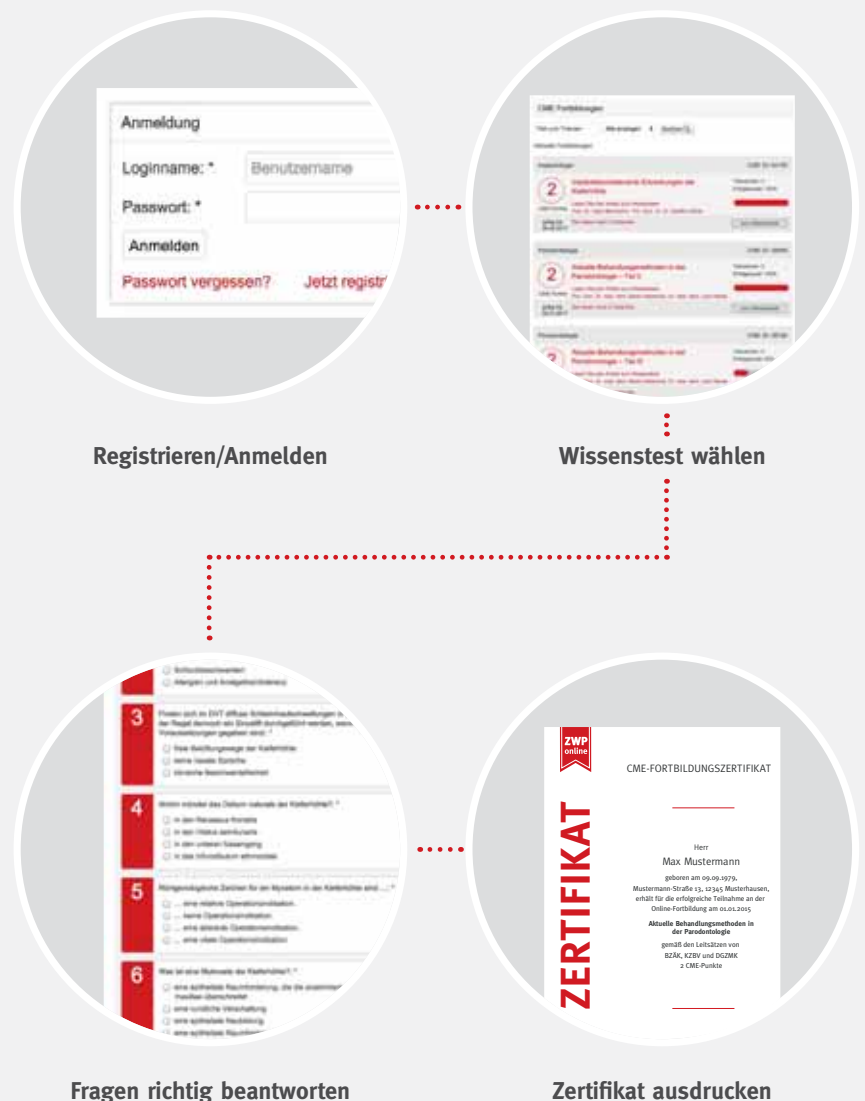
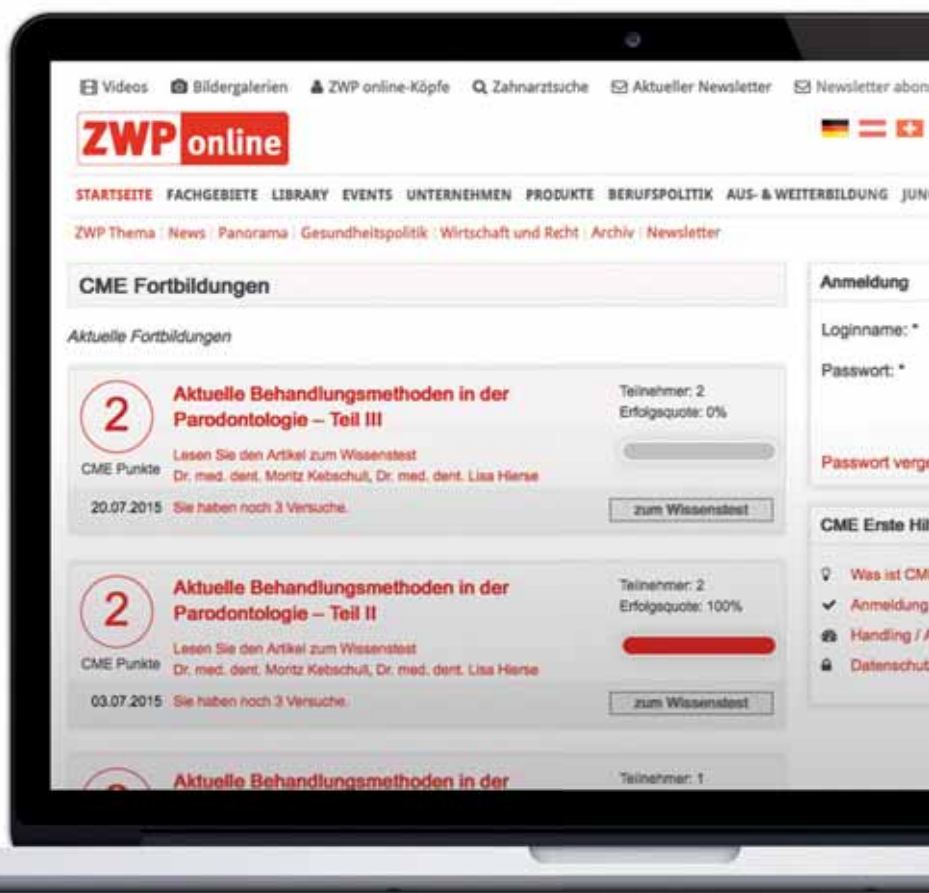


KN Adresse

PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG
Münchner Straße 15
82319 Starnberg
Tel.: 08151 4442-0
Fax: 08151 4442-7000
info@pharmatechnik.de
www.pharmatechnik.de

ANZEIGE

CME-Fortbildung auf ZWP online – Praxisnah, kostenlos & zertifiziert



www.zwp-online.info/cme
FINDEN STATT SUCHEN **ZWP online**

Kleinstes Twinbracket der Welt ausgezeichnet

FORESTADENT bekommt in Frankfurt den German Design Award 2015 überreicht.



FORESTADENT Marketing Manager Holger Raschke nahm die Preisurkunde des German Design Award SPECIAL MENTION 2015 im Rahmen einer festlichen Verleihungsfeier Mitte Februar in Frankfurt am Main entgegen.

(Foto: Lutz Sternstein, www.lutzsternstein.com)

Während einer feierlichen Preisverleihung im Rahmen der Konsumgütermesse Ambiente hat FORESTADENT am 13. Februar 2015 auf dem Gelände der Messe Frankfurt den German Design Award 2015 erhalten. Prämiert wurde Micro Sprint®, das derzeit kleinste Twinbracket der Welt. Dessen innovative Gestaltung hatte die 30-köpfige, international

sungen ausweist – ein Prädikat, das das Engagement von Unternehmen und Designern honoriert. So war für die Jury vor allem bemerkenswert, dass Micro Sprint® nicht nur das kleinste Bracket der Welt sei, sondern dass es trotz seines minimalen Designs alle wesentlichen Produktmerkmale von normal großen Brackets aufweist. Kleinere Brackets sind unauffälliger und angenehmer zu tragen. Für FORESTADENT stand jedoch fest, dass die Reduktion der Größe nicht auf Kosten von Funktion und Qualität erreicht werden durfte. Micro Sprint® ist ein aus hochfestem Edelmetall im MIM-Verfahren gefertigtes Einstückbracket. Der Slotboden des konventionell liegenden Brackets ist plan gestaltet und gewährleistet eine optimale Rotationskontrolle. Abgerundete Slotläufe sorgen darüber hinaus für eine Reduzierung der Friktion. Aufgrund der anatomisch gewölbten Basis passt sich das Bracket perfekt an die jeweilige Zahnkronenform an, wobei die patentierte Hakenbasis trotz der Größenreduzierung Klebe-



besetzte Jury so überzeugt, dass Micro Sprint® für seine herausragende Designqualität nun mit dem Preis „SPECIAL MENTION“ in der Kategorie Excellent Product Design – Industry, Materials and Health Care ausgezeichnet wurde. Überreicht wurde der Preis FORESTADENT Marketing Manager Holger Raschke, der die begehrte Auszeichnung stellvertretend für das Pforzheimer Unternehmen entgegennahm. Mehr als 2.250 Einreichungen aus aller Welt hatten sich für den German Design Award 2015 beworben. Der internationale Premiumpreis wird vom Rat für Formgebung ausgelobt, welcher seit 60 Jahren das deutsche Designgeschehen repräsentiert. In jeweils zehn Wettbewerbskategorien zeichnet die Fachjury dabei nationale wie internationale Spitzenleistungen aus dem Produkt- und Kommunikationsdesign aus. Mit dem Preis „SPECIAL MENTION“ werden Arbeiten gewürdigt, deren Design besonders gelungene Teilaspekte oder Lö-



Schon zum zweiten Mal erhält Micro Sprint® einen international renommierten Designpreis. Nach dem red dot award: product design 2013 wurde die innovative Gestaltung des kleinsten Twinbrackets der Welt nun mit dem German Design Award SPECIAL MENTION 2015 ausgezeichnet.

fläche eine optimale Retention ermöglicht. Micro Sprint® ist mit allen gängigen Bogendimensionen und neben herkömmlichen Ligaturen auch mit Elastikketten einsetzbar. Es ist in den Systemvarianten Roth und McLaughlin/Bennett/Trevisi (.018" und .022") erhältlich und wird mit Haken (OK: 2-5, UK: 1-5) oder ohne angeboten.

Schon zum zweiten Mal erhält FORESTADENT einen renommierten Designpreis für sein bewährtes Standardbracket. So konnte das Traditionsunternehmen bereits den red dot award: product design 2013 für sein Micro Sprint® entgegennehmen.

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-1 02
info@forestadent.com
www.forestadent.com

Prophylaxe mit Konzept

ParoStatus.de präsentierte sich auf der IDS 2015.



Die neue Tastatur sorgt für noch mehr Benutzerfreundlichkeit.

Ein Schwerpunktthema der diesjährigen IDS war die Prophylaxe. Denn moderne Prophylaxekonzepte sind ein Schlüsselfaktor für die Mundgesundheit und damit auch für die Allgemeingesundheit. ParoStatus.de bietet Lösungen für genau diesen Bereich: Daten und Befunde können strukturiert erhoben und patientengerecht aufbereitet werden, der Patient wird stärker in die Behandlung involviert – für eine erfolgreiche PA-Therapie. Auch in diesem Jahr wurde das ParoStatus.de-Konzept in Köln präsentiert: an der Prophylaxe-Live-Stage des Partners KaVo

Dental. Hier wurde auch eine neue Tastatur vorgestellt, die eine größere Benutzerfreundlichkeit bei der täglichen Arbeit bietet. Sie folgt einem vereinfachten Bedienkonzept und zeichnet sich zudem durch ein schlankes, edles Design aus.

„Unter dem Motto ‚Prophylaxe mit Konzept!‘ zeigten unsere erfahrenen Dentalhygienikerinnen auf der IDS in Live-Prophylaxebehandlungen die Abläufe einer risikoorientierten Prävention und standen für Fragen zur Prophylaxe wie auch mit praktischen Tipps und Tricks zur Verfügung“, sagt Sylvia Fresmann, Dental-

hygienikerin und Geschäftsführerin von ParoStatus.de. Darüber hinaus wurden am KaVo Dental Stand weitere interessante, praxisorientierte Themen aus dem gesamten zahnmedizinischen Spektrum präsentiert: Vorträge und Live-Demonstrationen zu frühzeitiger Kariesdetektion, 3-D-Röntgendiagnostik, Implantationen, Intraoralscannern, CAD/CAM-gefertigten Restaurationen, Endodontie, Mikroskopen und Funktionsdiagnostik – aus der Praxis für die Praxis! Mehr Informationen unter www.ParoStatus.de

KN Adresse

ParoStatus.de GmbH
Hauptniederlassung Berlin
Kaulsdorfer Str. 69
12621 Berlin
Tel.: 030 695450-350
Fax: 030 695450-351
Post@ParoStatus.de
www.ParoStatus.de

KN Adresse

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 56-0
Fax: 07351 56-71104
info@kavo.com
www.kavo.de



VALO Cordless COLOR

Spitzentechnik war noch nie so attraktiv!

Die Vorteile der VALO Cordless-Polymerisationsleuchte begeistern schon lange – jetzt ist diese Leuchte noch attraktiver geworden: Beleben Sie Ihre Praxis mit

Alle bieten die bekannte hohe VALO-Qualität: Drei Aushärtemodi (1.000/1.400/3.200 mW/cm²) erfüllen die Forderung der Fachleute nach leistungsstar-

Die Leuchten sind kaum länger als eine Zahnbürste und ebenso handlich. Der kleine Kopf ermöglicht das Erreichen jeden Mundbereiches. Eine Spezialglaslinse bündelt das Licht und bringt den homogenen Lichtstrahl auch in die Tiefe einer Kavität. Der massive Aluminiumkörper mit saphirharter, kratzfesten Eloxierung und Teflonversiegelung ist robust; die besonders energieeffizienten LEDs benötigen nur kleine, preiswerte Lithium-Eisenphosphat-Batterien (LiFePO₄), die schnell geladen sind und Power für ca. eine Woche (ca. 400 Zyklen) geben.



den neuen VALO Farben. Wählen Sie Graphite, Gold, Fuchsia und Teal – oder das klassische Schwarz – je nach Ihrem Praxis-Farbkonzept oder Ihrer Lieblingsfarbe.

ker Lichtpolymerisation. Breitband-LEDs mit Wellenlängen von 395–480 nm stellen sicher, dass alle lichtsichtenden Kunststoffe zuverlässig ausgehärtet werden.

KN Adresse

Ultradent Products GmbH
Am Westhoyer Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 3592-15
Fax: 02203 3592-22
infoDE@ultradent.com
www.ultradent.com